

N i e d e r s c h r i f t

PLBUA/X/22

Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl am 09.02.2023 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Der Ausschussvorsitzende

Lembeck, Guido Ausschussvorsitzender

Die Ausschussmitglieder

Abbenhaus, Berthold
Feldmann, Heinrich 1. stellvertretender Vorsit-
zender

Gövert, Hermann-Josef
Kreutzfeldt, Klaus-Peter Als Vertretung von Herrn
Meinert

Mensing, Hartwig Als Vertretung von Herrn
Espelkott

Pirkl, Günter 2. stellvertretender Vorsit-
zender

Söller, Hubertus
Weber, Winfried
Wolbert, Heinrich sachkundiger Bürger

Von der Verwaltung

Wiesmann, Raphael Fachbereichsleiter
Croner, Wolfgang Fachbereichsleiter
Eske, Natalia Leiterin der Finanzbuchahl-
tung

Kortüm, Herbert Leiter der Stabsstelle
Schulz, Alexander Produktverantwortlicher
Zumkley, Kathrin, Dr. Schriftführerin

Als Gast zu TOP 3 nö.S.

Göckener, Sven

Als Gäste zu TOP 3 nö.S.

Lütkenhaus, Daniel

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Espelkott, Tobias sachkundiger Bürger
Meinert, Alexander

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Steindorf, Ralf beratendes Mitglied

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:36 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Lembeck begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Einwohner*innen sowie Herrn Seyock von der Allgemeinen Zeitung.

Ausschussvorsitzender Lembeck stellt fest, dass mit Einladung vom 31. Januar 2023 form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen worden sei. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Fraktionsvorsitzender der WIR-Fraktion Mensing beantragt, den Top 4 „Antrag der WIR-Fraktion vom 30.01.2023 auf Widmung öffentlicher Verkehrsflächen“ von der Tagesordnung zu nehmen, weil dieser Punkt noch keine Beratungsreife habe. Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Absetzung des TOPs von der heutigen Tagesordnung aus.

Sodann wird nach der geänderten Tagesordnung beraten.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohner*innen gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (1. Teil)

2.1 Sachstand zu Reparatur der Wirtschaftswege durch die Firma Zeelink - Herr Feldmann

Ausschussmitglied Feldmann erkundigt sich nach dem Sachstand der Reparaturarbeiten im Bereich der Wirtschaftswege, die die Zeelink durch die Wegebenutzung im Rahmen der durchgeführten Verlegungsarbeiten an einer Gasleitung verursacht habe.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass der Zeelink durch die Verwaltung eine Liste von Mängeln und Sanierungsvorschlägen sowie Fotografien der Schäden zugesandt worden sei.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass von der Führungsetage von Zeelink noch keine definitive Zusage vorliege, und sagt eine Beantwortung im Nachgang der Sitzung zu.

Die Verwaltung gibt im Nachgang der Sitzung folgende Antwort

Der verantwortlichen Baufirma ist von Seiten der Verwaltung eine genau aufgeführte Liste der Schadensmeldungen samt Fotos der Schäden sowie einer Vorschlagsliste zu Reparaturmaßnahmen im Herbst 2022 zugesandt worden. Auf erneute Anfrage seitens der Verwaltung habe der Bauleiter den Erhalt der Dokumentation Ende November 2022 bestätigt und erklärt, nach firmeninterner Absprache werde er sich zum Ende des Jahres 2022 bezüglich der Schäden melden, um einen gemeinsamen Gesprächstermin anzusetzen.

Diese Rückmeldung ist bisher nicht erfolgt.

Die Verwaltung hat nun die verantwortliche Firma in einem Schreiben dazu aufgefordert, die Sanierungsmaßnahmen umgehend durchzuführen. Für Mitte März 2023 ist ein Termin zur Abstimmung der Reparaturarbeiten im Rathaus vereinbart worden.

2.2 Sachstand zur Immobilie Sattler im Ortsteil Holtwick - Herr Mensing

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich nach dem Sachstand zur Immobilie Sattler im Ortsteil Holtwick. Vor dem Hintergrund durchgeführter Grünschnittarbeiten auf dem Grundstück Sattler möchte Herr Mensing wissen, ob bereits ein Umweltgutachten und eine Abrissgenehmigung vorlägen.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die durchgeführten Maßnahmen auf dem Grundstück Sattler mit dem Büro WoltersPartner abgestimmt gewesen seien, auch das Bauordnungsamt des Kreises Coesfeld sei darüber informiert gewesen und habe seine Zustimmung erteilt.

Ausschussmitglied Kreuzfeldt gibt zu bedenken, dass sich evtl. unter naturschutzstehendes Kleintier in einem Schuppen befinden könnte.

Fachbereichsleiter Wiesmann erklärt, dass es aus gesetzlicher Hinsicht nicht mehr notwendig sei, eine Abrissgenehmigung vorzulegen, die Maßnahmen müssten lediglich angezeigt werden.

Herr Wiesmann teilt mit, dass die Untere Naturschutzbehörde dafür zuständig sei, zu prüfen, ob sich dort Tiere angesiedelt haben, die unter Naturschutz stehen.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Es gibt keinen Berichtsbedarf.

4 Antrag der WIR-Fraktion vom 30.01.2023 auf Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

Vorlage: X/309

Der Antrag ist von der Tagesordnung genommen worden.

**5 Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Osterwick
(Planungswettbewerb vs. Ausschreibung und Vergabe an ein Planungsbüro)
Beschluss zum weiteren Verfahren**

Vorlage: X/308

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage X/308 und gibt kurze Erläuterungen.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass man sich mit Nachbarkommunen zum weiteren Vorgehen beraten habe und derzeit folgendes Prozedere favorisiere. Es sollen mehrere leistungsfähige Planungsbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, mit der Bitte, ein Preisangebot für die Ausarbeitung von drei Planungsvorschlägen für die Ortsgestaltung inklusive begleitendem Projektkonzept vorzulegen.

Ausschussmitglied Mensing fragt, ob sich die Auswahlkriterien nach dem HOAI-Standard richten, nach denen das Planungsunternehmen ausgewählt werden soll.

Bürgermeister Gottheil bestätigt dies.

Ausschussmitglied Weber erkundigt sich, ob die Maßnahmen eine Bürgerbeteiligung erforderlich machen.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass der Paragraph 8 a des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW) regelt, ob Bürger*innen an den Kosten für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen beteiligt werden. Nach der aktuellen Gesetzeslage sei dies bei diesem Vorhaben nicht der Fall, da die für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt eigentlich zu erhebenden KAG-Beiträge durch einen Förderantrag beim Land NRW finanziert werden könnten.

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich, ob die hierfür vorgesehenen Mittel im Landeshaushalt im Jahr 2022 ausreichend gewesen seien.

Bürgermeister Gottheil bestätigt dies.

Es werden keine weiteren Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

1. Der Bericht über die Erläuterung des Umfangs eines Planungswettbewerbs zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Osterwick wird zur Kenntnis genommen.

2. Auf Grundlage der vorgetragenen Erläuterung wird die Verwaltung beauftragt, vor Beauftragung der freiberuflichen Planungsleistung nach HOAI (Leistungsphasen I und II) an ein Verkehrsplanungsbüro ein Vergabeverfahren „Verhandlungsvergabe“ mit den in dieser Sitzungsvorlage beschriebenen Gewichtungsfaktoren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja- Stimmen 1 Nein-Stimme

6 Haushaltsplan für das Jahr 2023: Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses

Vorlage: X/301

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage X/301 und gibt kurze Erläuterungen.

Produkt 10: Gebäudemanagement:

Leiterin der Finanzbuchhaltung Eske geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Ausschussmitglied Mensing möchte wissen, warum auf Seite 245 (Kennzahlen des Produkts Gebäudemanagement) für das Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr sinkende Energiekosten je Quadratmeter Nutzfläche für gemeindlich genutzte Gebäude angegeben würden, obwohl die Energiekosten deutlich gestiegen seien.

Bürgermeister Gottheil sagt eine Beantwortung der Frage im Nachgang der Sitzung zu.

Die Verwaltung gibt im Nachgang der Sitzung folgende Antwort:

Nach Überprüfung der Kennzahlen wurde festgestellt, dass die Berechnung der beiden Kennzahlen Energiekosten und Unterhaltungskosten je Quadratmeter Formelfehler enthalten. Im endgültigen Haushalt werden die Kennzahlen für die Jahre 2022 bis 2026 korrigiert.

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich, aus welchem Grund (bei einem Sachkonto „Unterhaltung Grundstücke“) die baulichen Anlagen mit dem Wert 0 € versehen seien.

Leiterin der Finanzbuchhaltung Eske erklärt, dass es sich hierbei um eine Einzelaufstellung handele und nach dem Paragraph 2b des Umsatzsteuergesetzes lediglich noch Gebäude aufzuführen seien, bei denen eine Umsatzsteuer gezogen werden könnte. Die Folgezeile gebe Auskunft über die zukünftigen finanziellen Investitionen.

Produkt 36 _____ Verkehrsangelegenheiten

Leiterin der Finanzbuchhaltung Eske geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich, ob noch eine Politesse von der Gemeinde angestellt sei.

Bürgermeister Gottheil bestätigt dies, räumt allerdings ein, dass diese nur mit geringem Stundenanteil aktiv sei.

Produkt 51 Bauhof

Ausschussmitglied Abbenhaus möchte wissen, warum man sich bei der Neuanschaffung eines Schleppers lt. Bezeichnung der Investitionsnummer schon im Vorfeld für die Marke Fendt entschieden habe.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass sich der bislang eingesetzte Fendt-Traktor als sehr robust und bedienfreundlich erwiesen habe, man grundsätzlich aber offen sei, was die Wahl der Marke betreffe, diese Formulierung werde man in der endgültigen Fassung des beschlossenen Haushalts neutraler fassen.

Ausschussmitglied Abbenhaus erkundigt sich, wofür die selbstfahrende Kehrmaschine, die für 80.000 € angeschafft werden solle, verwendet werde.

Ausschussmitglied Mensing fragt, ob man in diesem Zusammenhang auch prüfen könne, ob die Maschine Dienste übernehmen könne, für die die Einwohner*innen Straßenreinigungsgebühren bezahlen.

Die Verwaltung gibt im Nachgang der Sitzung folgende Antwort

Die Kehrmaschine soll überwiegend auf kleineren Flächen arbeiten. Das sind überwiegend Flächen, die ständig verunkrauten, wie z.B. Holtwicker Straße Infokasten, Gehweg Darfelder Straße, Gehweg Baumberger Straße, Radweg Am Holtkebach, Gehwege zwischen Nachtbusparkplatz und Sportheim Holtwick, Fußweg Auf der Worth, Netter Kirchweg etc.!

Ebenso gehören auch die Schulhöfe, Feuerwehren, Zuwegungen und Parkplätze und die Sportanlagen, Rathaus, Parkplätze etc. zu den zu reinigenden Flächen der Kehrmaschine.

Über einen Reinigungsplan werden die Reinigungsintervalle festgelegt. Im Mittel sollte die Reinigung im zweiwöchigen Abstand erfolgen.

Es ist davon auszugehen, dass die Kehrmaschine mehr als ausgelastet sein wird, wenn der Zweiwochenrhythmus angesteuert wird. Die Kehrmaschine ist auch zu klein, um Aufgaben aus der Fremdvergabe übernehmen zu können.

Leiterin der Finanzbuchhaltung Eske geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Ausschussvorsitzender Lembeck erkundigt sich was unter Verkehrsraumüberwachung zu verstehen sei.

Fachbereichsleiter Wiesman erklärt, dass sich diese Ausgabe auf den zurzeit eingesetzten Fendt-Traktor beziehe. Bei der letzten TÜV-Prüfung sei beanstandet worden, dass die Einsicht in den toten Winkel nicht gewährleistet sei, sodass diese Rückfahrkamera nun nachträglich eingebaut werden müsse.

Ausschussmitglied Feldmann möchte wissen, ob es sich hierbei um ein festverbautes System handele.

Fachbereichsleiter Wiesmann führt aus, dass dieses System bei Bedarf auch auf andere Fahrzeuge montiert werden könne.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass man bisher gute Erfahrungen mit Fahrzeugen der Marke Fendt gemacht habe, sodass man sich derzeit noch nicht für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs, sondern für die Aufrüstung des bestehenden Fahrzeugs entschieden habe.

Produkt 53 Räumliche Planung und Entwicklung

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Produkt 54 Bauen und Wohnen

Leiterin der Finanzbuchhaltung Eske geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Ausschussmitglied Weber möchte wissen, warum die Gemeinde bei der Priorisierung der Digitalisierung dieser lediglich einen Wert von 4 beigemessen wurde.

Bürgermeister Gottheil informiert, dass es sich bei dieser Zuteilung um eine Konzeption auf Kreisebene handele. Tatsächlich könne jede Kommune selbst entscheiden, welche Prioritäten sie in den verschiedenen Bereichen setzen wolle. Der zügige Ausbau vieler Dienstleistungen, die nun für die Einwohner*innen auch auf digital abrufbar seien, zeig, wie ernst die Verwaltung den Ausbau der Digitalisierung nehme. Zudem werde der IT-Koordinator der Gemeinde Rosendahl, Herr Wolters in der Sitzung des HFA am 15.02.2023 über den Umsetzungsstand sowie zukünftige Projekte berichten.

Produkt 57 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen

Leiterin der Finanzbuchhaltung Eske geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Ausschussmitglied Weber fragt, ob es sich bei den „Leuchtstellen“ um Maßnahmen handele, die unter das Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) fallen.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass es sich nach den Regelungen des Baugesetzbuchs und dem BauGB-Beitrag um eine Finanzierung einer Erstmaßnahmen handele, die abgelöst werde. Eine KAG-Förderung könne lediglich bei Ersatzinvestitionen beantragt werden.

Ausschussmitglied Weber möchte wissen, ob die KAG- Förderung auch bei Einzelwünschen von Bürger*innen beantragt werden könne.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass Bürger*innen sich bei Einzelwünschen, die weitere Installationstätigkeiten erforderlich machten, ggf. finanziell beteiligen müssten.

Ausschussmitglied Feldmann schlägt vor, ein Notrufnummernsystem an allen öffentlichen Bänken einzuführen. Nachbargemeinden wie Billerbeck und Nottuln hätten dies bereits eingeführt. Herr Feldmann fragt, ob die Verwaltung die Möglichkeiten zu solch einer Einführung prüfen und eine Kostenkalkulation vornehmen könne. Bürgermeister Gottheil nimmt die Anregung als Prüfauftrag mit.

Im Nachgang der Sitzung gibt die Verwaltung folgende Antwort

Der Leiter des Bauhofs, Herr Stefan Averagesch hat sich bereits mit der Materie beschäftigt und eine Lösung ausgearbeitet.
Es gilt jedoch noch ein paar Fragen zu klären, ehe mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Produkt 58 Winterdienst

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Produkt 59 Natur- und Landschaftsschutz

Ausschussmitglied Mensing erkundigt sich, wie sich die Obstwiese, die bald in Holtwick im Bereich des früher als Erweiterungsfläche des Friedhofs erworbenen Grundstücks entstehen solle, auf das Ökopunktekonto auswirken werde.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass das Umweltgutachten von der Unteren Naturschutzbehörde derzeit noch erstellt werde und eine Beantwortung der Frage im Nachgang der Sitzung gegeben werde.

Der vergleichsweise hohe Ansatz, der unter diesem Produkt gewählt worden sei, erkläre sich daraus, dass im Bereich Oberdarfeld die Möglichkeit gegeben sei, eine größere Fläche zu renaturieren.

Die Verwaltung gibt im Nachgang der Sitzung folgende Antwort

Vorbehaltlich der Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zeichnet sich bereits ab, dass die Maßnahmen (16.650 Biotopwertpunkte) für die Kompensation des Bebauungsplans (Eingriff: 17.780) leider nicht vollständig ausreichen. Es verbleibt ein Biotopwertdefizit von ca. 1.130 Biotopwertpunkten, die anderweitig ausgeglichen werden müssen.

Produkt 60 Öffentliche Grünflächen

Es werden keine Anfragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Produkt 61 Klima- und Umweltschutz.

Es werden keine Anfragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Die im Entwurf des Haushaltes 2023 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

10	Gebäudemanagement
36	Verkehrsangelegenheiten
51	Bauhof
53	Räumliche Planung und Entwicklung
54	Bauen und Wohnen
57	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
58	Winterdienst
59	Natur- und Landschaftsschutz

- 60 Öffentliche Grünflächen
- 61 Klima- und Umweltschutz.

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernisse zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2023 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung

7 Mitteilungen

7.1 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Bürgermeister Gottheil informiert, dass der Förderbescheid seit dem 31. Januar 2023 aus dem Fördermittelprojekt Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) aus Berlin vorliege und damit die endgültige Zusage erfolgt sei, 30% der anerkennungsfähigen Kosten für die Maßnahme zu fördern. Das laufe auf eine Summe von 86.691 € an Fördermitteln hinaus.

8 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

8.1 Entwicklung der Förderbeiträge für die Umgestaltung der Hauptstraße in Osterwick - Herr Deitert

Ausschussmitglied Deitert möchte wissen, ob sich zukünftig die Änderung der Fördersätze des KAG Förderung auf die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Osterwick auswirken würde.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass daraus keine gravierenden Auswirkungen für die Planung und Durchführung der Neugestaltung zu erwarten seien.

9 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (2.Teil)

Es werden keine Fragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

Guido Lembeck
Ausschussvorsitzender

Dr. Kathrin Zumkley
Schriftführer